



© Jean-Luc Valentin



© Jean-Luc Valentin



© Ramona Buxbaum



obere Reihe von links nach rechts:
Wohnhaus Hansaallee, Frankfurt am Main, Jo. Franzke Architekten – energy + home, Mühlthal, TSB Ingenieurgesellschaft, Lang+Volkwein Architekten und Ingenieure – Deutsche Börse, Eschborn, KSP Jürgen Engel Architekten
untere Reihe von links nach rechts:
Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim, KSP Jürgen Engel Architekten – Energetische Sanierung, planungsgruppeDREI Rheinstraße, Darmstadt

GREEN BUILDING 2013

Fünf Gebäude mit Architekturpreis für nachhaltiges Bauen ausgezeichnet

Mit dem Architekturpreis "Green Building Award" werden seit 2009 alle zwei Jahre Bauherren und Planer für den Beitrag ihres Gebäudes zu Baukultur und Klimaschutz ausgezeichnet. In diesem Jahr ehrten die Städte Frankfurt am Main, Darmstadt und der Regionalverband FrankfurtRheinMain bereits zum dritten Mal Pioniere des nachhaltigen Bauens. Die Preisverleihung fand am 19. November im Main Tower statt.

Wohnhaus Hansaallee, Frankfurt am Main:

Die rund 200 Neubauwohnungen wurden an die Anforderungen des Klimawandels und einer älter werdenden Bevölkerung angepasst. Die energieeffiziente Bauweise wird mit dem Einsatz erneuerbarer Energien und einer flexiblen Nutzung kombiniert. Dank der offenen Grundrissgestaltung werden die Wohnungen mit wenigen baulichen Eingriffen barrierefrei und behindertengerecht. (Architekt: Jo. Franzke Architekten, Bauherr: ABG Frankfurt Holding)

energy + home, Mühlthal:

Erstmals ist es hier gelungen, ein Gebäude aus den 1970er Jahren zu einem Plusenergiehaus umzubauen. Durch Umstellung auf eine Luft-Wasser-Wärmepumpe konnte der Energieverbrauch reduziert und Wohnfläche gewonnen werden. Photovoltaik-Module bilden die zentrale Energiequelle des Hauses - sie erzeugen mehr Energie, als für Strom und Heizung benötigt wird. (Architekt: TSB Ingenieurgesellschaft, Lang + Volkwein Architekten und Ingenieure, Bauherr: privat)

Deutsche Börse, Eschborn:

Der kompakte Kubus bietet durch die minimierte Hüllfläche ideale Voraussetzungen für ein energieeffizientes Gebäude. Zum Nutzerkomfort tragen speziell entwickelte Produkte wie emissionsfreie Lacke bei. Die Temperierung erfolgt über eine Heizkühldecke, der Verglasungsanteil von nur 40 Prozent reduziert die Kühllasten. Der Bau verfügt u.a. über zwei hausinterne Biogas-Blockheizkraftwerke. (Architekt: KSP Jürgen Engel Architekten, Bauherr: Groß & Partner, Lang & Cie)

Schule am Kiefernwäldchen, Griesheim:

Sowohl hinsichtlich der Bauweise als auch der Nutzung ein innovatives Gebäude. Die drei Baukörper in Form von Baumhäusern fügen sich harmonisch zwischen die Bestandsbäume des Wäldchens ein. Holz als nachwachsender Baustoff ist bestimmendes Baumaterial. (Architekt: Ramona Buxbaum Architekten, Bauherr: Da-Di-Werk Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landkreis Darmstadt-Dieburg)

Energetische Sanierung Rheinstraße, Darmstadt:

Umgestaltung eines Verwaltungsgebäudes aus den 1950er Jahren zu modernen Arbeitsräumen. Das Energiekonzept setzt auf neue energiesparende Standards, die Sanierung erfolgte auf Grundlage des Passivhausstandards. (Architekt: planungsgruppeDREI, Bauherr: Bauverein AG)